

TROTZDEM

Gehen Sie den ersten Schritt und kommen Sie auf uns zu, den Rest des Weges gehen wir gemeinsam.

Zu welchen Anliegen werde ich von **TROTZDEM** unterstützt?

- Arbeits- Ausbildungs- und Umsuchungssuche
- Bewerbungen und Vorstellungsgespräche
- Schuldenregulierung
- Perspektivfindung (Was möchte ich mit meiner Zukunft machen?)
- Geldstrafen
- Gemeinnützige Arbeit
- Überforderung mit Behörden und Post
- Begleitung zu wichtigen Terminen
- Wohnungssuche und Wohnungserhalt
- Umzugshilfe
- Freizeitgestaltung und -angebote
- Alltagsbewältigung und Haushaltsführung
- Beratung und Begleitung bei persönlichen Themen
- Ansprechpartner:innen in akuten Krisen
- ... und vieles mehr

IntegrationsHilfen
Verein für Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe

Integrationshilfen e.V.

Steintorweg 8
20099 Hamburg

TROTZDEM

KONTAKT:

- Telefon: 040 319 56 80
- Fax: 040 769 704 15
- E-Mail: trotzdem@integrationshilfen-hamburg.de
- Website: www.integrationshilfen-hamburg.de

OFFENE SPRECHSTUNDE:

- Jeden Mittwoch von 13:00 bis 17:00 Uhr

SO FINDEN SIE UNS:

- Vom Hauptbahnhof Richtung Steindamm. Die erste Straße links in den Steintorweg abbiegen. Hier Hausnummer 8 suchen. Die Büros der Sozialpädagog:innen von **TROTZDEM** befindet sich im 5. OG. Es gibt einen Fahrstuhl.



Gefördert von:



Hamburg | Sozialbehörde

ENDLICH EINE PERSPEKTIVE.

TROTZDEM

IntegrationsHilfen
Verein für Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe

Beratung und
Unterstützung für
straffällig gewordene
Menschen.

Integrationshilfen e.V. ist ein im Jahre 1986 gegründeter, gemeinnütziger Verein. Ein großes Ziel von Integrationshilfen e.V. und TROTZDEM ist es, straffällig gewordene Menschen dabei zu unterstützen, ein straffreies Leben zu führen.

Das Leben auf der Straße nach der Haft und die kriminelle Karriere eintauschen gegen ein Zuhause und legale Arbeit – das klingt einfacher als es ist. Straffällig gewordenen Menschen werden viele Steine in den Weg gelegt.

Die Mitarbeiter:innen von **TROTZDEM** unterstützen Menschen seit über 30 Jahren dabei, diese Steine aus dem Weg zu räumen. Unser Angebot richtet sich an straffällig gewordene Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten nach §67 ff. SGB XII.

Neben 30 Wohneinheiten bietet **TROTZDEM** auch intensive Beratung und Begleitung ohne Wohnplatz an.

Ein Neuanfang in ein stabiles, selbstbestimmtes und straffreies Leben – das ist nicht nur Ihr Ziel, sondern auch unseres. **Wir unterstützen Sie gerne dabei!**

*„Auch aus Steinen,
die Dir in den Weg gelegt werden,
kannst Du etwas bauen.“*

Erich Kästner



TROTZDEM mit Wohnen:

Ein Zuhause ist nicht nur ein Schlafplatz, es ist ein sicherer Rückzugsort und sollte zu den Selbstverständlichkeiten eines menschenwürdigen Lebens gehören. Es ist die Grundlage eines straffreien Lebens.

Aktuell stellen wir 30 möblierte Zimmer in 15 vereinseigenen und angemieteten Wohnungen für straffällig gewordene Personen zur Verfügung.

- Wir bieten Übergangswohnraum in 2er-WG's an.
- Der Mietvertrag ist auf 12 Monate befristet.
- Die Mieter:innen teilen sich Küche und Badezimmer und sind für die Haushaltsführung selbst verantwortlich.
- Für die Miete und Kaution kommen die Mieter:innen selbst auf.
- Wir unterstützen Sie bei den notwendigen Beantragungen für Miete und Kaution bei den zuständigen Ämtern.

Wir schaffen nicht nur ein Zuhause, sondern auch Perspektiven. Deshalb beraten wir Sie auch bei Ihren anderen, persönlichen Hilfebedarfen.

Wie bewerbe ich mich auf einen Platz bei TROTZDEM mit Wohnen?
Schauen Sie auf unseren beigelegten Zettel, hier finden Sie alle Informationen.

TROTZDEM ohne Wohnen:

Die Beratung bei TROTZDEM ist nicht nur für Mieter:innen der Übergangszimmer, sondern auch für straffällig gewordene Menschen, die nicht bei uns wohnen.

- Sie brauchen schnell Unterstützung?
- Sie haben eine eigene Wohnung und möchten Unterstützung für den Wohnungserhalt und ein straffreies Leben?
- Sie wünschen sich regelmäßige Gespräche durch Bezugssozialarbeiter:innen, mit denen sie Ihre persönlichen Hilfebedarfe klären können?
- Sie sind aktuell noch nicht wohnfähig genug, um eine Zusage für einen Wohnraum in unserer Einrichtung oder anderen Hamburger Wohnprojekten zu bekommen, möchten aber **TROTZDEM** an Ihren Zielen arbeiten?

Dann sind Sie bei uns gut aufgehoben!

Wie bewerbe ich mich auf einen Platz bei TROTZDEM ohne Wohnen?
Rufen Sie uns an, schreiben Sie eine E-Mail, einen Brief oder kommen Sie in unsere offene Sprechstunde.

Sie erhalten zügig den ersten Beratungstermin.

Wie bewerben Sie sich bei **TROTZDEM** für eine Betreuung mit Wohnplatz?

- Schicken Sie uns Ihren **Lebenslauf** und falls schon vorhanden auch gerne Ihren **Suchtverlauf** zu. Hier geht es nicht um einen Lebenslauf, den Sie für ein Bewerbungsgespräch für eine Arbeitsstelle nutzen würden. Vielmehr möchten wir Sie etwas kennenlernen und einen Eindruck über Sie und Ihr Leben gewinnen.
- Diesen können Sie handschriftlich oder mit dem PC geschrieben
 - **per Post** an
Integrationshilfen e.V.
Projekt TROTZDEM
Steintorweg 8
20099 Hamburg
 - oder **per E-Mail** an
trotzdem@integrationshilfen-hamburg.de
senden.

TROTZDEM

Folgende Angaben sollten in Ihrer Bewerbung stehen:

- Name und Vorname
- Geburtsdatum und Geburtsort
- Nationalität, Aufenthaltsstatus
- Telefonnummer, aktuelle Anschrift
- letzte Meldeadresse
- Entlassungstermin
- offene Gerichtstermine
- Ansprechpartner:innen (z.B. von der FÜma
oder von Landgang in Haft, Bewährungshelfer:innen)

Sobald Ihre Bewerbung bei uns eingegangen ist, werden wir Kontakt zu Ihnen aufnehmen.

Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, in unsere wöchentliche Sprechstunde zu kommen:

- Jeden Mittwoch von 13:00 bis 17:00 Uhr
Steintorweg 8, 20099 Hamburg, 5. OG

Was können Sie in Ihrem Lebenslauf thematisieren?

- 1.** Waren Sie oder sind Sie aktuell in Haft? Falls Ja, warum?

- 2.** Haben Drogen und/oder Alkohol in Ihrem Leben eine Rolle gespielt?

- 3.** Wo und vor allem wie sind Sie aufgewachsen?

- 4.** Gab es Momente, die für Sie belastend waren? Falls ja, welche?

- 5.** Gab es schöne und bereichernde Momente in Ihrem Leben?

- 6.** Wie geht es Ihnen aktuell?

- 7.** Wie steht es um Ihre Gesundheit?

- 8.** Haben Sie Einschränkungen, von denen wir wissen sollten?

- 9.** Wovon haben Sie in der Vergangenheit gelebt?

- 10.** Wo und wie können wir Sie unterstützen?

- 11.** Was erwarten Sie von uns?

- 12.** Wo und von wem haben Sie in der Vergangenheit Unterstützung erhalten?

- 13.** Sonstiges (Anmerkungen, Fragen ...)
